



© Daniel Müller

Einzeichnen

Festival zur zeichnerischen Eroberung der Stadt

**Samstag, 3.10. und
Sonntag, 4.10.20
10 – 18 Uhr**

Freier Eintritt bis 18 Jahre
Eintritt 8€, ermäßigt 5€
Online-Ticket unter berlinischegalerie.de

Kontakt Bildung

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 837
bildung@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Berlin zeichnet sich! Im Rahmen der Ausstellung „Gezeichnete Stadt. Arbeiten auf Papier 1945 bis heute“ lädt die Berlinische Galerie alle Berliner*innen ein, gemeinsam ihre Stadt zu zeichnen. Am 3. und 4. Oktober finden unterschiedliche Zeichenaktionen zum Mitmachen im Museum, auf dem Vorplatz und in der Nachbarschaft statt. In offenen Workshops können Kinder und Erwachsene, Zeichenprofis und Anfänger*innen den Stiften freien Lauf lassen – sei es auf Tischen, auf dem Boden oder auf der Straße.

Bereits in den Sommerferien haben Schulklassen und Gruppen aus der Nachbarschaft in Workshops mit dem Einzeichnen begonnen. Einige der Ergebnisse werden zum Festival im Museum präsentiert. Außerdem geben die Künstler*innen und Teilnehmer*innen die im Vorfeld erprobten Techniken und Strategien weiter. Ein Programm aus Zeichentrickfilmen animiert die gezeichnete Stadt und eröffnet neue Blicke auf unser urbanes Umfeld. Dabei geht es immer um die Fragen: Was kann Zeichnung alles sein? Welche Rolle spielt sie im Stadtraum?

Mit dem Festival werden unterschiedliche Perspektiven auf das Thema Stadt im Museumsraum sichtbar. Die Berlinische Galerie öffnet sich erneut für ein diverses Publikum aus der Stadtgesellschaft.

Künstlerisches Konzept

Constance Eckert in Zusammenarbeit mit den Kunstvermittler*innen der Berlinischen Galerie

Partner aus der Nachbarschaft

Jugendgremium Schattenmuseum
Jugendkunstschule FRI-XBERG
Kotti-Shop/SuperFuture
Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe
Mpower e.V.

In Kooperation mit Jugend im Museum e.V.

Der Kauf eines Online-Tickets vorab wird empfohlen. Da an den Programmen nur eine begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen kann, kann es vor Ort zu Wartezeiten kommen. Zu einzelnen Programmen ist eine Anmeldung nötig. Für das gesamte Festival gelten die allgemeinen Hygienemaßnahmen der Berlinischen Galerie.

Ausführliche Informationen und Programm:
berlinischegalerie.de/einzeichnen

Programm

In der Berlinischen Galerie

Zeichenmechanismus

Der interaktive „Zeichenmechanismus“ lädt mindestens drei und maximal vier Personen dazu ein, gemeinsam eine große Zeichnung zu realisieren. Dazu muss die Gruppe herausfinden, wie sich der Mechanismus steuern lässt. Jede Bewegung wirkt sich auf das entstehende Bild und die Mitzeichner*innen aus. Das Ergebnis der kollektiven Aktion setzt sich aus Spuren der einzelnen Bewegungen zusammen.

Sa 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr, So 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich,
Teilnehmer*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen, ab 6 Jahre
Kunstvermittlung: Jelena Fuzinato

Was ist Nachbarschaft? Zeichnerische Gestaltungsspiele

An drei Workshop-Stationen wächst eine Collage-Wolke aus Zeichnungen von fantastischen Städten. Die Künstler*innen von Kotti-Shop/Super Future laden zu verschiedenen Formaten ein. Mit der Nachbarschaft am Kottbusser Tor haben sie diese bereits erprobt, um dort den urbanen Raum zu verhandeln, zu vermessen und zu gestalten.

Sa 11 – 13 Uhr und 15 – 17 Uhr, So 11 – 13 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 6 Jahre
Teilnehmer*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen
Kunstvermittlung: Julia Brunner und Stefan Endewardt von Kotti-Shop/Super Future

von mir bis hier

Wir legen täglich viele Wege zurück - sei es zur Schule oder zur Arbeit, zu abendlichen Verabredungen, zum Training oder zum Einkaufen. Manches nehmen wir wahr, über anderes sehen wir hinweg. Diese persönlichen Wege durch die Stadt werden gezeichnet. An was erinnern wir uns? Was ist unsere Stadt? Orte, ob unangenehm oder angenehm, ob persönlich oder allen bekannt, sollen in der selbst erstellten Karte markiert werden.

Sa 14 – 17 Uhr, So 14 – 17 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 6 Jahre
Teilnehmer*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen
Kunstvermittlung: Kolja Kohlhoff

framing the city – Ansichtskartenwerkstatt

„Schau durch den Rahmen, wähle eine spannende Perspektive und zeichne Stadtansichten aus Deinem persönlichen Blickwinkel!“ Mithilfe eines Zeichenwerkzeuges entstehen perspektivische Zeichnungen. Inspiration ist der Perspektiveapparat von Albrecht Dürer. Er ermöglichte es dem Künstler, von einem bestimmten Standort aus in kurzer Zeit schwierige Raumsituationen perspektivisch richtig zu erfassen und zu skizzieren.

Sa 14 – 17 Uhr, So 11 – 14 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 6 Jahre
Kunstvermittlung: Barbara Antal

Frottagen-Collage

Welche Oberflächen, Strukturen und Formen lassen sich im Umfeld der Berlinischen Galerie finden? Ausgestattet mit Zeichenmaterial sind die Besucher*innen eingeladen, mit der Technik der Frottage Spuren aus dem städtischen Raum zu sammeln. Die Ergebnisse werden gesammelt, zu einer großen Collage zusammengefügt und anschließend unter die Decke gehisst.

Sa 10 – 13 Uhr, So 10 – 13 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 6 Jahre
Kunstvermittlung: Dirk Sorge

Stadt in Bewegung

Die Stadt ist lebendig und in Bewegung. In dem Workshop vermitteln die Mädchen und Frauen von Mpower eine einfache Technik, wie aus selbst gestalteten Stadtzeichnungen animierte GIFs werden können. Einfach vorbei kommen und mitmachen.

So 14 – 16 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 10 Jahre
Teilnehmer*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen
Kunstvermittlung: Jameela Mearajdin, Yeeun Joo, Francisca Villela, Nossa Schäfer von Mpower e.V.

Alles Ansichtssache!

Eine Stadt besteht aus unendlich vielen Ansichten. Teile Deine Sicht auf die Stadt und zeichne eine Ansichtskarte aus Berlin! Wirf die Karte im Museum im „207 m². Raum für Aktion und Kooperation“ in den Postkasten oder mach ein Foto und sende es an einzeichnen@web.de. Eine Auswahl der Stadtansichten wird in der Berlinischen Galerie oder online ausgestellt.

Sa 10 – 17 Uhr, So 10 – 17 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich
Ohne Altersbegrenzung
Kunstvermittlung: Constanze Eckert

Vor der Berlinischen Galerie

PasteUp. Ein Streetart-Workshop

„Paste Up“ ist Englisch und heißt so viel wie „aufgeklebt“. Der Begriff steht für eine Technik der Street Art. Auf dem Buchstabenfeld gibt es während des Festivals temporär eine große Wand mit viel Platz für Paste Ups. Selbst mitgebrachte Zeichnungen auf Papier können dort direkt aufgeklebt werden. Es gibt auch die Möglichkeit, eigene Ideen vor Ort zu zeichnen und anschließend zu kleben.

Sa 10 – 11:30 Uhr und 15:30 – 17 Uhr

So 10 – 11:30 Uhr und 15:30 – 17 Uhr

Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 6 Jahre
Teilnehmer*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen

Kunstvermittlung: Uli Reuhl

Ein Angebot der Jugendkunstschule FRI-XBERG

Graffiti Challenge „Half An Hour“

Ob frei Hand oder mit Schablone, ob mit Pinsel oder Dose – jede*r hat 30 Minuten Zeit an der temporären Graffitiwand auf dem Buchstabenfeld vor dem Museum! Teilnehmer*innen können sich entweder mit einem fertigen Entwurf bewerben oder vor Ort zeichnen, was sie auf die Wand bringen wollen. Es steht eine Fläche von vier mal zwei Metern zur Verfügung. Je nach Idee kann sie komplett genutzt werden oder nur ein kleines Areal.

Sa 12:30 – 14:30 Uhr, So 12:30 – 14:30 Uhr

Es werden vor Ort 30 minütige Zeitfenster vergeben
ab 10 Jahre

Kunstvermittlung: Uli Reuhl

Ein Angebot der Jugendkunstschule FRI-XBERG

Der tolle Platz

Gemeinsam entsteht ein überdimensionales Kunstwerk! Die Spuren von Bewegungen über den Boden vor der Berlinischen Galerie werden mit Farbe festgehalten. Alle sind herzlich eingeladen, ein großes Werk und einen tollen Platz zu gestalten.

So 15 – 16:30 Uhr

Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 5 Jahre
Teilnehmer*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen

Kunstvermittlung: Zara Verity Morris, Ahmad El Hamidi und Tijana Mirjagic mit Kindern aus der Gemeinschaftsunterkunft Stallschreiberstraße

Spaziergänge

Ein Spaziergang in der unsichtbaren Stadt

Die unmittelbare Nachbarschaft der Berlinischen Galerie wird in einer Art „Achtsamkeits-Ausflug“ näher untersucht. Von der Beobachtung des Minimalen und des Verborgenen ausgehend bekommt die „unsichtbare Stadt“ eine neue Dimension im Großformat. Während des zweistündigen Spaziergangs werden verschiedene Beobachtungsmethoden verwendet, um Motive zu finden, die durch Zeichnungen dokumentiert werden. Zurück im Museum werden anhand dieser Zeichnungen Bilder in einem größeren Format erstellt.

Sa 10 – 13 Uhr, So 10 – 13 Uhr

mit Voranmeldung unter info@jugend-im-museum.de
ab 12 Jahre

Treffpunkt: Buchstabenfeld vor dem Museum

Kunstvermittlung: Yili Rojas

Durchgang, Gitter, Wand und Wiese - Öffnungen und Versperrungen in der Stadt

Wo komme ich rein und wo nicht? Welche Orte laden mich ein, wo werde ich abgewiesen? Bei einem dreistündigen Spaziergang rund um die Berlinische Galerie werden Öffnungen und Versperrungen, Ein- und Ausschlüsse in der Stadt aufgespürt und zeichnerisch festgehalten. Die Ergebnisse werden im Museum gesichtet und zu einem großen Werk zusammengefügt. Dieses wird im Anschluss im „207 m². Raum für Aktion und Kooperation“ aufgehängt.

Sa 13:30 – 17:30, So 13:30 – 17:30

mit Voranmeldung unter info@jugend-im-museum.de
ab 12 Jahre

Treffpunkt: Buchstabenfeld vor dem Museum

Kunstvermittlung: Laura Pearsall

Programm in der Nachbarschaft

Comic Challenge

Jede*r kann direkt in die Jugendkunstschule FRI-XBERG kommen. Dort ist von 11 bis 16 Uhr der Zeichner und Trickfilmer Stepan Ueding und hilft, den eigenen Weg durch die Stadt in Form eines kurzen Comics zu zeichnen. Die Comics können im Anschluss in der Berlinischen Galerie präsentiert werden.

Sa 11 – 16 Uhr, So 11 – 16 Uhr

Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, ab 6 Jahre
Ort: FRI-XBERG, Jugendkunstschule, Tempelhofer Ufer 15,
10963 Berlin-Kreuzberg

Kunstvermittlung: Stepan Ueding, Lilly Drosch

Spaziergang-Special

Um 13 Uhr begleitet Lilly Drosch, Fachkraft für gekonnte Spaziergängerei, Teilnehmer*innen auf dem Weg von der Berlinischen Galerie zur Jugendkunstschule FRI-XBERG. Wer und was sind auf der Straße zu sehen? Der Auftrag lautet: Sammle Eindrücke und dokumentiere sie! In der Jugendkunstschule FRI-XBERG gibt es dann die Möglichkeit, in sechs oder zwölf Bildern zu zeichnen, was Du auf dem Weg alles erlebt, gesehen, gedacht oder geträumt hast – oder, was stattdessen besser hätte passieren sollen! Der Weg wird zum Comic.

Sa 13 – 14 Uhr, So 13 – 14 Uhr
Offenes Angebot, ohne Anmeldung, ab 10 Jahre
Treffpunkt: Buchstabenfeld vor dem Museum
Kunstvermittlung: Lilly Drosch

Die Jugendkunstschule FRI-XBERG zeigt eine Ausstellung zum Thema gezeichnete Stadt mit Arbeiten, die in den letzten Wochen in der Kunstschule entstanden sind.

Sa 11 – 16 Uhr, So 11 – 16 Uhr
Ort: FRI-XBERG, Jugendkunstschule, Tempelhofer Ufer 15, 10963 Berlin-Kreuzberg

Wunschproduktion für eine inklusive Stadt

Wem gehört die Stadt? Wie soll sie aussehen? Was fehlt uns? Die Kunstwerkstatt der Lebenshilfe bietet im Prinzessinnengarten Moritzplatz die Möglichkeit zur zeichnerischen Wunschproduktion für eine inklusive Stadt. Willkommen sind keimende Wünsche, Ideenbau und Utopiepflege zum Thema Stadt. Es wird gedruckt und gezeichnet. Ansichtskarten und Plakate mit Forderungen für eine inklusive Stadt werden gestaltet und anschließend gemeinsam zur Berlinischen Galerie getragen.

Sa 13 – 16 Uhr, So 13 – 16 Uhr
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich
Ort: Prinzessinnengarten Moritzplatz, Prinzenstraße 35-38, 10969 Berlin-Kreuzberg
ohne Altersbegrenzung
Kunstvermittlung: David Permantier

Kollektives Zeichnen am Kotti mit dem Jugendgremium Schattenmuseum

Direkt am Kottbusser Tor/Zentrum Kreuzberg veranstaltet das Jugendgremium Schattenmuseum ein kollektives Zeichenprojekt. Dafür werden auf der Straße mit Kreidestiften Outlines vorgezeichnet: Straßen, Kreisverkehr, Plätze. Passant*innen werden vor Ort zu einer Performance des kollektiven Zeichnens eingeladen. Sie können einzeichnen, weiterzeichnen und dazuschreiben, was ihnen wichtig ist am Kotti.

Der Prozess wird gefilmt und live in die Berlinische Galerie übertragen.

Sa 15 – 17 Uhr
Ort: Kottbusser Tor, 10999 Berlin (genaue Ortsangabe auf schattenmuseum.de oder Instagram: @schatten_museum) und Live-Übertragung im Auditorium der Berlinischen Galerie
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich
ohne Altersbegrenzung
Kunstvermittlung: Anja Scheffer und Jugendgremium Schattenmuseum

Online

Trickfilm-Kino

online auf berlinischegalerie.de/einzeichnen und in der Berlinischen Galerie
Sa 13:15 – 13:45 und 17:15 – 17:45
So 10:15 – 10:45 und 13:15 – 13:45
Offenes Angebot, Einstieg jederzeit möglich, Besucher*innenzahl begrenzt, es kann zu Wartezeiten kommen, ohne Altersbegrenzung

Programm

Meine Stadt in Berlin

Jameela Mearajdin, Mpower e.V.

Hometown

Yeeun Joo, Mpower e.V.

Handschuhe

Gemeinschaftsprojekt des Offenen Filmtreffs von Mpower e.V.

36 Monster_Spurensuche am Kotti

Kinder aus dem Neuen Kreuzberger Zentrum mit Kotti-Shop: Julia Brunner und Stefan Endewardt

Stadtrundfahrt

Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe in Kooperation mit dem Filmmuseum Deutsche Kinemathek

NILREB

Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe und POISON

Unsere Stadt – das Spiel

Teilnehmer*innen der Sommerakademie an der Jugendkunstschule FRI-XBERG mit Cecile Hoff, Atefeh Kheirabi, Isaumir Nacimiento, Uli Reuhl, Mehrad Sepahnia und Stepan Ueding

Gezeichnete Stadt

Teilnehmer*innen der Sommerakademie an der Jugendkunstschule FRI-XBERG mit Doro Vogel und Constanze Eckert

Dekonstruktion

Teilnehmer*innen aus dem Kooperationsprojekt „hier baut das Milieu“ von KuBiQ e.V. und der Jugendkunstschule FRI-XBERG mit Mehrad Sepahnia, Atefeh Kheirabadi